

Quartalsbericht der Wirtschaftsvereinigung Metalle

Die Zuversicht in der Nichteisen-Metallindustrie steigt zu Jahresbeginn

Nach einem schwachen Jahresschlussquartal steigt die Zuversicht in der deutschen Nichteisen(NE)-Metallindustrie zu Jahresbeginn. Im Jahr 2012 erwirtschaftete die NEMetallindustrie mit 108.740 Beschäftigten (plus 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr) in 665 Betrieben eine Produktion von 7,8 Millionen Tonnen (minus 4 Prozent) und einen Umsatz von 50,4 Milliarden Euro (minus 8 Prozent), davon 22,0 Milliarden Euro (minus 10 Prozent) im Ausland. Das entsprach einer Exportquote von 44 Prozent. 66 Prozent der Ausfuhren gingen in die Euroländer – das sind 2 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Nachfrage aus wichtigen Absatzmärkten wie Italien und Spanien blieb schwach. Selbst eine leichte Belebung in den Schwellenländern kompensierte dies nicht. Aktuell beurteilen über 70 Prozent der Unternehmer aus der NE-Metallindustrie ihre Geschäftslage als gut oder saisonüblich. Die Geschäftserwartungen auf Sicht von sechs Monaten haben sich seit ihrem Tiefpunkt im vorigen Sommer deutlich verbessert – über 94 Prozent der Unternehmer sehen günstigere oder etwa gleiche Geschäfte. Für das Jahr 2013 erwartet die Branche ein ähnliches Produktionsniveau wie im Vorjahr.